



SECHZIG

Das Löwenmagazin



DFB-POKAL

Think Blue.

1. HAUPTRUNDE DFB-POKAL | SAMSTAG, 8. AUGUST 2015, 18 UHR
TSV 1860 MÜNCHEN vs. TSG 1899 HOFFENHEIM



BUNDESLIGA

WIR STEHEN ZWAR NICHT VORNE DRAUF, ABER VOLL DAHINTER.

Hacker-Pschorr ist starker Partner des TSV 1860 München.





SECHZIG

Das Löwenmagazin

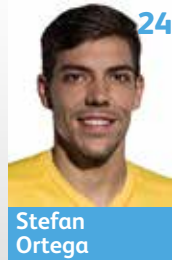
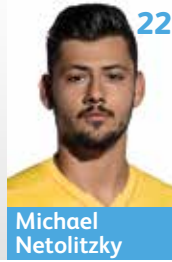
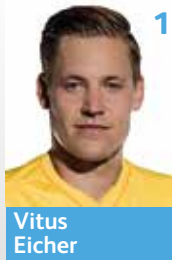


Heute im Heft

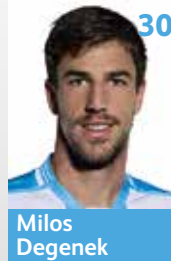
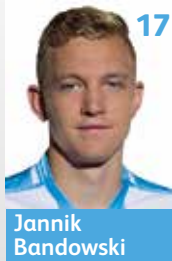
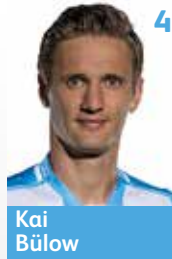
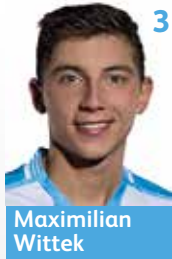
- 4 **Die Mannschaften** | Alle Spieler, alle Rückennummern
- 6 **Gegner Hoffenheim** | Phantasie statt Geld
- 7 **Der Leader bei der TSG** | Pirmin Schwegler
- 8 **Der Kader** | Alle Spieler auf einen Blick
- 10 **Alles zum DFB-Pokal** | Spielplan, Trophäe & Kuriositäten
- 12 **Interview Kevin Volland** | Alle Partien und Ergebnisse

Service- & Ticket-Hotline 01805-601860 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

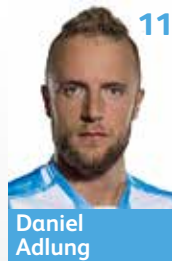
Torhüter



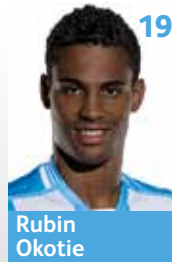
Verteidiger



Mittelfeld



Sturm



Trainer



TSV 1860 München



TSG 1899 Hoffenheim

Torhüter



Oliver Baumann



Jens Grahl



Alexander Stolz

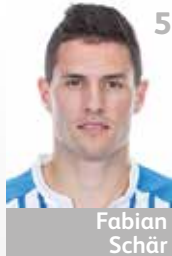
Verteidiger



Pavel Kaderábek



Ermin Bicakcic



Fabian Schär



Tobias Strobl



Jeremy Toljan



Jin-Su Kim



Nicolai Rapp



Niklas Süle



Benedikt Gimber

Mittelfeld



Sebastian Rudy



Eugen Polanski



Jonathan Schmid



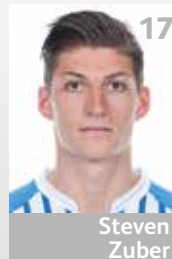
Jillean Hamad



Tarik Elyounoussi



Pirmin Schwegler



Steven Zuber



Nadiem Amiri



Grisca Prömel



Kai Herdling

Sturm



Mark Uth



Kevin Kuranyi



Ádám Szalai



Joshua Mees



Philipp Ochs



Kevin Volland



Joelinton

Trainer



Markus Gisdol



Frank Fröhling



Frank Kaspari



Michael Rechner



Otmar Rösch



Christian Weigl

PHANTASIE STATT GELD.



Trotz der Rekordeinnahme aus dem Transfer von Roberto Firmino zum FC Liverpool setzt Hoffenheim andere Prioritäten. „Wir nehmen lieber Spieler für weniger Geld, mit denen wir viel Phantasie haben, die sehr hungrig sind“, sagt Trainer Markus Gisdol, der mit Sportdirektor Alexander Rosen ein schlagkräftiges Team formte.

Nur knapp schrammte 1899 Hoffenheim in der vergangenen Saison an der Qualifikation zur Euro League vorbei. Am Ende fehlte dem Team von Trainer Markus Gisdol als Achter zwei Punkte auf Borussia Dortmund. Sechs Spieler wurden ausgeliehen, neun verließen den Klub, darunter der Rekordtransfer von Roberto Firmino, der für 41 Millionen Euro zum FC Liverpool wechselte. Neun Neue kamen bisher hinzu.

Irgendwie hat man den Eindruck, dass die Mannschaft trotzdem stärker ist als in der Vorsaison. Jünger ist sie auf alle Fälle. Vor der Verpflichtung des 33-jährigen Kuranyi stellte Hoffenheim mit einem Durchschnittsalter von 23,9 Jahren den jüngsten Erstliga-Kader. Zusammen mit Kapitän Pirmin Schwegler und Kevin Volland soll der Mittelstürmer das Team führen.

TRAINER UND UMFELD

Als Fußballer kam der in Geislingen an der Steige geborene Markus Gisdol nicht über die Amateurligen hinaus. Als Trainer machte sich der 45-Jährige zu-

nächst im Nachwuchs einen Namen. Die U17 des VfB Stuttgart war das Sprungbrett in den Herrenbereich. Über die SG Sonnenhof Großaspach und den SSV Ulm 1846 kam er nach Hoffenheim, betreute dort unter Ralf Rangnick von 2009 bis 2011 die Reserve. Anschließend folgte er ihm als Co-Trainer zum FC Schalke 04. Im April 2013 starteten die Kraichgauer die Rückholaktion. Gisdol übernahm den Bundesligisten auf dem vorletzten Tabellenplatz vom zuvor freigestellten Marco Kurz und schaffte über die Relegation den Klassenerhalt. Ende April verlängerte er trotz Angeboten anderer Klubs bis 2018. „Die Vision ist, den Verein zu etablieren und zu stabilisieren, attraktiven Fußball zu bieten, das Spielsystem und unsere Nachwuchsspieler weiterzuentwickeln. Diese Möglichkeit habe ich bei keinem anderen Klub so gesehen.“

ZU- UND ABGÄNGE

Neben Firmino hat die TSG auch Anthony Modeste (1. FC Köln), Afriyie Acquah (FC Turin), Sejad Salihovic (Guizhou Renhe FC/China), den langjährigen Kapitän Andre-

as Beck (Besiktas Istanbul) und zuletzt Sven Schipplock (Hamburger SV) verloren. Die eingenommenen Transfererlöse wurden nur teilweise reinvestiert. Neben dem ablösefreien Kuranyi kamen u.a. mit Fabian Schär (FC Basel), Jonathan Schmid (SC Freiburg), Pavel Kaderabek (Sparta Prag), Mark Uth (SC Heerenveen) und dem Brasilianer Joelinton (Sport Club do Recife) junge, talentierte Spieler zur TSG.

Im System von Gisdol fällt Ex-Löwe Kevin Volland eine neue, exponierte Rolle zu. Der Ex-Löwe, der seinen Vertrag vor wenigen Monaten erst bis 2019 verlängert hat, soll in die Rolle von Firmino im Zentrum schlüpfen.

FORM UND ZIELE

Kevin Volland stieg wegen der U21-EM relativ spät ins Training ein, ebenso wie Kevin Kuranyi, der sich bis zu seiner Verpflichtung in Saarbrücken fit gehalten hatte. Der Vorteil der Löwen ist, dass sie bereits zwei Meisterschaftsspiele absolviert haben. Hoffenheim dagegen weiß nicht, wo es momentan steht.

DATEN & FAKTEN.

Gegründet: 01.07.1899

Vereinsfarben: Blau-Weiß

Liedgut: Badnerlied und „Wir sind Hoffe“ von den Rhein-Neckar-Helden.

Spielstätte: Wirsol Rhein-Neckar-Arena, 30.150 Plätze.

Größte Erfolge: Bundesliga-Aufstieg 2008

Letzte Begegnung: Gegen die Löwen-Profis hat Hoffenheim überhaupt erst zweimal gespielt. Im Hinspiel der Zweitliga-Saison

2007/2008 gewann der TSV 1860 mit 3:0 bei der TSG (Torschützen: Di Salvo, Johnson, Schwarz). Das Rückspiel in der Allianz Arena ging 0:1 verloren.

Bilanz der Sechzger gegen den Sportclub: 2 Begegnungen // 1 Sieg // 1 Niederlage / Torverhältnis: 3:1.

Spieler, die für beide Klubs aktiv waren: Andreas Ludwig, Fabian Johnson, Peniel Mlapa, Kevin Volland, Tobias Strobl und Christoph Janker.



SO KÖNNTE DIE TSG SPIELEN.



DER TRAINER.

Markus Gisdol

Geboren: 17.08.1969

Nation: Deutschland

Cheftrainer: seit 02.04.2013

75 Ligaspiele (26 Siege, 21 Unentschieden, 28 Niederlagen)



KURIOSITÄTEN.

Die Gemeinde Hoffenheim hat nur 3.300 Einwohner und ist ein Stadtteil von Sinsheim. // Für Wirbel sorgte eine Aktion eines 1899-Platzwirts beim Heimspiel gegen den BVB in der Saison 2010/2011. Er hatte im Fanblock eigenmächtig eine mobile Beschallungsanlage auf einer rollbaren Konstruktion installiert, die mit ohrenbetäubendem Lärm die Dortmunder Schmähesänge gegen 1899-Mäzen Dietmar Hopp verhindern sollten.

DER LEADER.

Zunächst deutete nichts darauf hin, dass Pirmin Schwegler (28) einmal sein Geld als Fußballprofi verdienen wird. Im Alter von 16 Monaten wurde bei dem Schweizer Leukämie diagnostiziert. Er hat den Blutkrebs überlebt, gilt seit 2003 als geheilt. Aus Dankbarkeit gründete er eine eigene Stiftung, die sich für an Krebs erkrankte Kinder einsetzt.

Sein Weg in den Profifußball führte ihn über den FC Luzern, die Young Boys Bern 2006 nach Deutschland zu Bayer Leverkusen. Dort debütierte er in der Bundesliga. 2009 wechselte er zu Eintracht Frankfurt, 2014 zur TSG Hoffenheim. Der variabel einsetzbare Mittelfeldspieler überzeugte durch seine Ruhe am Ball, seine Übersicht und seine Bodenständigkeit. Das hat auch seinen Trainer Markus Gisdol dazu bewogen, ihm die Kapitänsbinde zu übertragen.

DER HOFFENHEIMER KADER.

Nr.	Name	Geburtstag	Nation	Position	Größe	Gewicht
1	Oliver Baumann	02.06.1990		Tor	1,87 m	82 kg
3	Pavel Kaderábek	25.04.1992		Abwehr	1,82 m	80 kg
4	Ermin Bicakcic	24.01.1990		Abwehr	1,85 m	84 kg
5	Fabian Schär	20.12.1991		Abwehr	1,86m	85kg
6	Sebastian Rudy	28.02.1990		Mittelfeld	1,79 m	73 kg
8	Eugen Polanski	17.03.1986		Mittelfeld	1,83 m	78 kg
10	Jonathan Schmid	22.06.1990		Mittelfeld	1,79 m	77 kg
11	Jiloon Hamad	06.11.1990		Mittelfeld	1,73 m	72 kg
12	Tobias Strobl	12.05.1990		Abwehr	1,86 m	77 kg
13	Jens Grahl	22.09.1988		Tor	1,93 m	93 kg
14	Tarik Elyounoussi	23.02.1988		Mittelfeld	1,72 m	66 kg
15	Jeremy Toljan	08.08.1994		Abwehr	1,82 m	76 kg
16	Pirmin Schwegler	09.03.1987		Mittelfeld	1,78 m	74 kg
17	Steven Zuber	17.08.1991		Mittelfeld	1,81 m	79 kg
18	Nadiem Amiri	27.10.1996		Mittelfeld	1,78 m	70 kg
19	Mark Alexander Uth	24.08.1991		Angriff	1,84 m	73 kg
20	Jin-Su Kim	13.06.1992		Abwehr	1,76 m	69 kg
21	Nicolai Rapp	13.12.1996		Abwehr	1,85 m	75 kg
22	Kevin Kuranyi	02.03.1982		Angriff	1,90 m	88 kg
25	Niklas Süle	03.09.1995		Abwehr	1,95m	93 kg
28	Ádám Szalai	09.12.1987		Angriff	1,93 m	91 kg
29	Joshua Mees	15.04.1996		Angriff	1,80 m	70 kg
30	Philipp Ochs	17.04.1994		Angriff	1,74 m	73 kg
31	Kevin Volland	30.07.1992		Angriff	1,79 m	82 kg
32	Benedikt Gimber	19.02.1997		Abwehr	1,85 m	83 kg
33	Alexander Stolz	13.10.1983		Tor	1,89 m	89 kg
36	Grischa Prömel	09.01.1995		Mittelfeld	1,80 m	75 kg
38	Kai Herdling	27.06.1984		Mittelfeld	1,80 m	77 kg
	Joelinton	14.08.1996		Angriff	1,90 m	76 kg



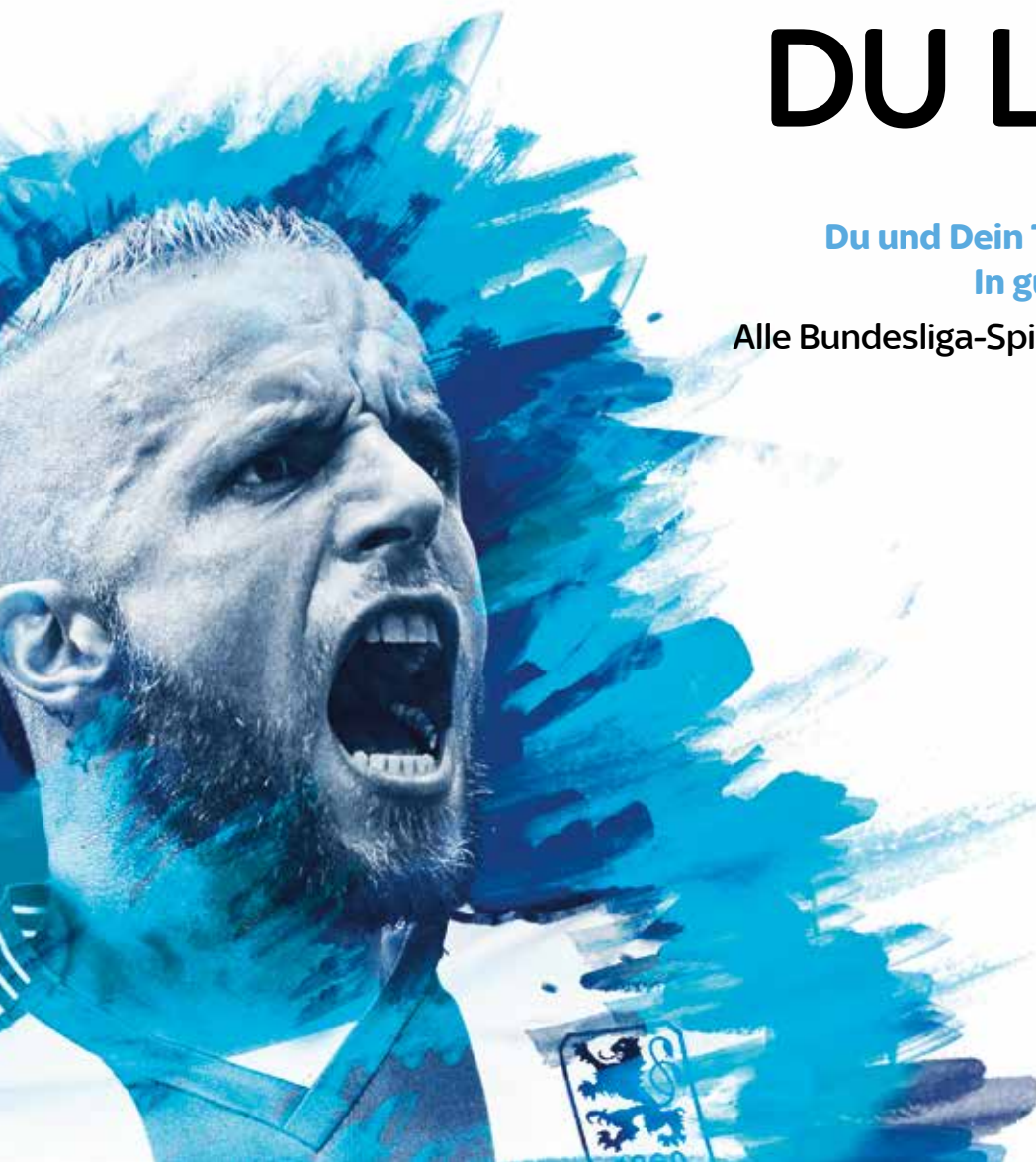
DU JUBELST. DU LEIDEST.

**Du und Dein Team. 90 Minuten. Alle Spiele.
In guten wie in schlechten Zeiten.**

Alle Bundesliga-Spiele der Löwen live. Nur auf Sky.

Für **19,99 €** mtl.*

im 24-Monats-Abo, danach € 35,99 mtl.*



Hol Dir jetzt das unschlagbare Bundesliga-Angebot.

 **sky.de/1860**

*Angebot gilt bei Buchung von Sky Welt und dem Fußball-Bundesliga-Paket mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 23 Monaten) für mtl. € 19,99 zzgl. einer einmaligen Aktivierungsgebühr in Höhe von € 49 und € 12,90 Logistikpauschale. Eine Anpassung bestehender Sky Abonnements auf dieses Angebot ist nicht möglich. Verlängerung: Wenn das Sky Abonnement nicht fristgerecht 2 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird, verlängert es sich um weitere 12 Monate zu mtl. € 35,99 (Sky Welt + 1 Programmpaket). Receiver: Zu diesem Abonnement stellt Sky einen Sky HD-Receiver während der gesamten Laufzeit leihweise zur Verfügung. Die einmalige Servicepauschale i. H. v. € 99 entfällt. Auf Wunsch kann alternativ der Sky HD-Leihreceiver im Fußball-Club-Design gegen eine einmalige Servicepauschale i. H. v. € 29 gewählt werden. Bei Tausch des Receivers wegen Defekts kann Sky nicht garantieren, dass der Kunde einen Sky Receiver im gleichen Design erhält. Trikot: Bei Abschluss online gibt es zum Abonnement ein original Fußball-Bundesliga-Trikot gratis dazu. Nur solange der Vorrat reicht. Umtausch und Barauszahlung ausgeschlossen. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.9.2015. Stand: Juli 2015. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Foto: © imago/Lackovic



1. RUNDE.

Datum	Uhr	Heim	Gast	Erg.
07.08.2015	19:00	TuS Erndtebrück	– SV Darmstadt 98	–:–
07.08.2015	19:00	BFC Dynamo	– FSV Frankfurt	–:–
07.08.2015	20:00	SV Elversberg	– FC Augsburg	–:–
08.08.2015	15:30	FC Viktoria Köln	– 1. FC Union Berlin	–:–
08.08.2015	15:30	SV Meppen	– 1. FC Köln	–:–
08.08.2015	15:30	Hallescher FC	– Eintr. Braunschweig	–:–
08.08.2015	15:30	Stuttgarter Kickers	– VfL Wolfsburg	–:–
08.08.2015	15:30	Sportfreunde Lotte	– Bayer 04 Leverkusen	–:–
08.08.2015	15:30	MSV Duisburg	– FC Schalke 04	–:–
08.08.2015	15:30	Würzburger Kickers	– Werder Bremen	–:–
08.08.2015	15:30	Erzgebirge Aue	– SpVgg Greuther Fürth	–:–
08.08.2015	15:30	Bremer SV	– Eintracht Frankfurt	–:–
08.08.2015	18:00	1860 München	– 1899 Hoffenheim	–:–
08.08.2015	20:30	SSV Reutlingen	– Karlsruher SC	–:–
08.08.2015	20:30	Holstein Kiel	– VfB Stuttgart	–:–
09.08.2015	14:30	Carl Zeiss Jena	– Hamburger SV	–:–
09.08.2015	14:30	Bahlinger SC	– SV Sandhausen	–:–
09.08.2015	14:30	HSV Barmbek-Uhlenhorst	– SC Freiburg	–:–
09.08.2015	14:30	FSV Salmrohr	– VfL Bochum	–:–
09.08.2015	14:30	Chemnitzer FC	– Borussia Dortmund	–:–
09.08.2015	16:00	VfB Lübeck	– SC Paderborn 07	–:–
09.08.2015	16:00	Rot-Weiss Essen	– Fortuna Düsseldorf	–:–
09.08.2015	16:00	FK Pirmasens	– 1. FC Heidenheim	–:–
09.08.2015	16:00	SpVgg Unterhaching	– FC Ingolstadt 04	–:–
09.08.2015	16:00	FC Nöttingen	– Bayern München	–:–
09.08.2015	18:30	Hansa Rostock	– 1. FC Kaiserslautern	–:–
09.08.2015	18:30	Hessen Kassel	– Hannover 96	–:–
09.08.2015	20:30	Energie Cottbus	– 1. FSV Mainz 05	–:–
10.08.2015	18:30	Arminia Bielefeld	– Hertha BSC	–:–
10.08.2015	18:30	VfL Osnabrück	– RB Leipzig	–:–
10.08.2015	18:30	VfR Aalen	– 1. FC Nürnberg	–:–
11.08.2015	20:30	FC St. Pauli	– Bor. Mönchengladbach	–:–

KURIOSITÄTEN.

1935 rief der damalige Reichssportführer Hans von Tschammer den Wettbewerb ins Leben. // In die Zeit des Dritten Reichs fallen auch zwei Pokalsiege durch österreichische Teams: SK Rapid Wien 1938 und First Vienna FC 1943. // Ins Finale schafften es bisher drei Amateur-Klubs, die Zweite Mannschaft von Hertha BSC 1993, Energie Cottbus 1997 und Union Berlin 2001. // Bis 1977 wurde bei einem Unentschieden nach 120 Minuten ein Wiederholungsspiel angesetzt. // Berlin gilt längst als das „deutsche Wembley“. Die Hauptstadt ist der traditionelle Endspielort des Finals. Allerdings war das nicht immer so: Erst seit 1985 findet das Finale alljährlich im Olympiastadion statt. // Gerd Müller hat die meisten Tore in der Geschichte des DFB-Pokals erzielt: 78-mal schlug der „Bomber“ zu, 32-mal häufiger als der Zweitplatzierte Dieter Müller. // Rekordspieler sind Willi Neuberger und Mani Kaltz mit 67 Pokal-Einsätzen.

DIE TROPHÄE.

Der heutige DFB-Pokal wird seit 1965 vergeben.

Das Vorgängermodell, von 1935 bis 1943 offizieller Siegerpokal, erinnerte den damaligen Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Dr. Peco Bauwens, zu sehr an die Insignien des Dritten Reiches. Zunächst wurde aber nur das aufgebrachte Hakenkreuz entfernt und durch eine Platte

mit dem DFB-Logo ersetzt. Die Trophäe wurde so von 1953 bis 1964 überreicht. 1964 gab DFB-Präsident Bauwens beim Kölner Künstler Wilhelm Nagel den Entwurf des neuen Pokals in Auftrag.

Heraus kam eine 5,7 kg schwere und 52 cm hohe Trophäe, deren Sockel Platz für die Eingravierung der siegreichen Teams bietet. Der Pokal besteht aus feuervergol-

detem Sterlingsilber. Nagel verwendete 250 g Feingold und dekorierte sein Kunstwerk mit zwölf Turmalinen, zwölf Bergkristallen und 18 Nephriten. Kernstück ist das aus grünem Nephrit geformte DFB-Emblem. Der Pokal fasst acht Liter.

Der materielle Wert wird von Kunstexperten auf mindestens 100.000 Euro taxiert.

TICKETS UNTER
fussballmuseum.de



UNSER FUSSBALL. UNSER MUSEUM.

**Wir sind Fußball.
Ab 25. Oktober 2015 in Dortmund.**



FREUDE IST GROSS.

Von 2007 bis 2012 spielte Kevin Volland für die Löwen. Ab der U17 durchlief er alle Nachwuchsteams bei 1860, gab als 18-Jähriger sein Debüt bei den Profis.

SECHZIG: Hallo Kevin, ihr habt Euch in Norwegen auf die Saison vorbereitet. War für Dich die Pause nach der U21-EM lang genug und fühlst du Dich schon startklar für die neue Saison?

KEVIN VOLLAND: Ich konnte direkt mit Urlaubsbeginn gut und schnell abschalten und war dann schon wieder heiß auf Fußball. Wenn man liest, dass die Kollegen schon wieder trainieren, juckt es einem. Aber ich habe die Pause gebraucht. Jetzt bin ich aber heiß und freue mich natürlich ganz besonders auf unser erstes Pflichtspiel...

SECHZIG: Die TSG Hoffenheim trifft in der 1. Runde des DFB Pokals auf 1860 München. Was waren Deine ersten Gedanken, als du davon erfahren hast?

VOLLAND: Die Freude war groß. In München habe ich noch viele gute Spezls und fühle mich in der Stadt immer sehr wohl. Natürlich wäre mir Sechzig als Finalgegner noch lieber gewesen (lacht!).

SECHZIG: Du hast fünf Jahre für die Löwen gespielt. Hast Du aktuell noch Kontakt zu Löwen-Spielern?

VOLLAND: Natürlich. Der Kontakt ist nie abgerissen. Besonders mit Chris Schindler habe ich einen sehr guten und engen Draht. Wir reden regelmäßig miteinander.

SECHZIG: Im Gegensatz zur Zweiten Liga startet Ihr in der Bundesliga drei Wochen später mit dem 1. Spieltag. Siehst Du das als Nachteil für das Pokalspiel?

VOLLAND: Ein Vorteil ist es sicher nicht, wie auch die Vergangenheit immer wieder mal bewiesen hat, wenn ein Bundesligist in der 1. Runde ausgeschieden ist. Ich möchte dies aber nicht als Ausrede gelten lassen: Ein Bundesligist, der Ambitionen hat, muss sich in Runde eins bei einem tieferklassigen Verein durchsetzen. Basta.

SECHZIG: Abschließend interessiert uns natürlich noch, was dir beim Relegationsrückspiel der Löwen gegen Kiel durch den Kopf gegangen ist.

VOLLAND: Natürlich habe ich mitgezittert und den Löwen die Daumen gedrückt. Als dann das entscheidende Tor gefallen ist, hab' ich mich unmenschlich für die Spieler und den Klub gefreut. Ein Wahnsinn, dass Sechzig praktisch im letzten Moment dem Abstieg noch von der Schippe gesprungen ist.





BAYERISCHE GEMÜTLICHKEIT.

In der **GIASINGER STUB'N** genießen Sie hochwertiges Essen und Getränke in bayerischer Atmosphäre zu Heimspielen des TSV 1860 München im VIP Bereich der Allianz Arena. Wir freuen uns auf Sie ab zwei Stunden vor Anpfiff.



€ 119,- inkl MwSt.
pro Ticket

Auch als Gutschein erhältlich.

Für Buchungsanfragen und weitere Infos stehen wir Ihnen gerne unter info.tsv1860@infrontsports.com, telefonisch unter **089 / 64 27 85 - 166** oder an der Geschäftsstelle des TSV 1860 München, 1. Stock, Grünwalder Straße 114, 81547 München, zur Verfügung.